

Stadt Schwetzingen

Amt: 60 Bauamt
Datum: 29.04.2020
Drucksache Nr. 2349/2020

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 13.05.2020

- öffentlich -

Moltkestraße 19, Renovierung und Umbau zur künftigen Nutzung zur Kinderbetreuung

Beschlussvorschlag:

1. Der Renovierung und dem Umbau des Gebäudes Moltkestraße 19 wird zugestimmt.
2. Der Verwendung von Deckungsmittel der Kostenstelle 754100100103, Sachkonto 78730000 in Höhe von 130.000 EUR wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Das Gebäude Moltkestraße 19 wurde gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 23.11.2017 (Vorlage 1927/2017) erworben, um in dem Gebäude benötigte Kinderbetreuungsräume zu schaffen.

Nach dem Gemeinderatsbeschluss am 28.03.2019 (Vorlage 2181/2019) wurde mit den Planungsleistungen zur Renovierung und Umbau begonnen.

Für die Planungsleistungen wurde ein Architekturbüro aus Mannheim beauftragt. Das Planungsbüro konnte trotz mehrfacher Aufforderungen die einzelnen Planungsergebnisse nicht zu den erforderlichen Zeitpunkten und nicht in der erforderlichen Qualität erbringen. Erst nach mehreren intensiven Gesprächen war das Architekturbüro zum Zeitpunkt der Entwurfsplanung, bereit zu erkennen, dass die ursprünglich zugesicherten Planungskapazitäten doch nicht zur Verfügung gestellt werden können. Es musste aufgrund dessen der Architektenvertrag gekündigt werden.

Das Bauamt hat dann mit eigenem Personal die Entwurfsplanungen vervollständigt und die nötige Qualität nachgearbeitet. Diese Sachlage hat dazu geführt, dass die notwendigen Ausschreibungen erst mit einer Verspätung von 3 Monaten veröffentlicht werden konnten.

Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt herrschenden sehr guten Konjunktur mussten verschiedene Schlüsselgewerke wie z. B.: Abbruch-, Rohbau-, Trockenbau- und Elektroarbeiten mehrmals ausgeschrieben werden.

Auch diese Situation hat dazu geführt, dass zeitliche Verzögerungen von rund 2 Monaten entstanden sind. In Folge konnte mit den Ausführungen erst mit 5 Monaten Verzug begonnen werden. Dieser Verzug hatte auch große Auswirkungen auf die Rechnungsstellungen der Firmen. Eine weitere Folge war, dass von den angemeldeten Haushaltsmitteln im Jahr 2019 nur 128.418,46 EUR der genehmigten Finanzmittel abgerechnet werden konnten. Die zuvor genannte Sachlage führt im Jahr 2020 dazu, dass die im Mai 2019 für das Jahr 2020 veranschlagten Haushaltsmittel (250.000,- EUR) um rund 130.000 – EUR überschritten werden. Der Finanzmittelbedarf für das Jahr 2020 beträgt rund 380.000, - EUR.

Das ursprünglich bewilligte Gesamtbudget in Höhe von 560.000,- EUR wird nicht überschritten (rund 129.000,- EUR im Jahr 2019 zuzüglich 380.000,- EUR im Jahr 2020 ergibt einen Gesamtbetrag von 510.000,- EUR).

Im Haushalt 2020 sind bislang 250.000 EUR vorgesehen. Die benötigten Deckungsmittel in Höhe von 130.000 EUR stehen auf der Kostenstelle 754100100103, Sachkonto 78730000 (Karlsruher Str. Neugestaltung) zur Verfügung, da im Haushalt 2020 aus Versehen zwei Beträge von der zuständigen Stelle für die Haushaltsplanaufstellung berücksichtigt wurden.

Finanzielle Auswirkungen:

Auf der Kostenstelle 736502115101, Sachkonto 78710000 stehen für das Haushaltsjahr 2020 250.000 EUR zur Verfügung. Weitere 130.000 EUR werden von der Kostenstelle 754100100103, Sachkonto 78730000 als Deckungsmittel zur Verfügung gestellt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: